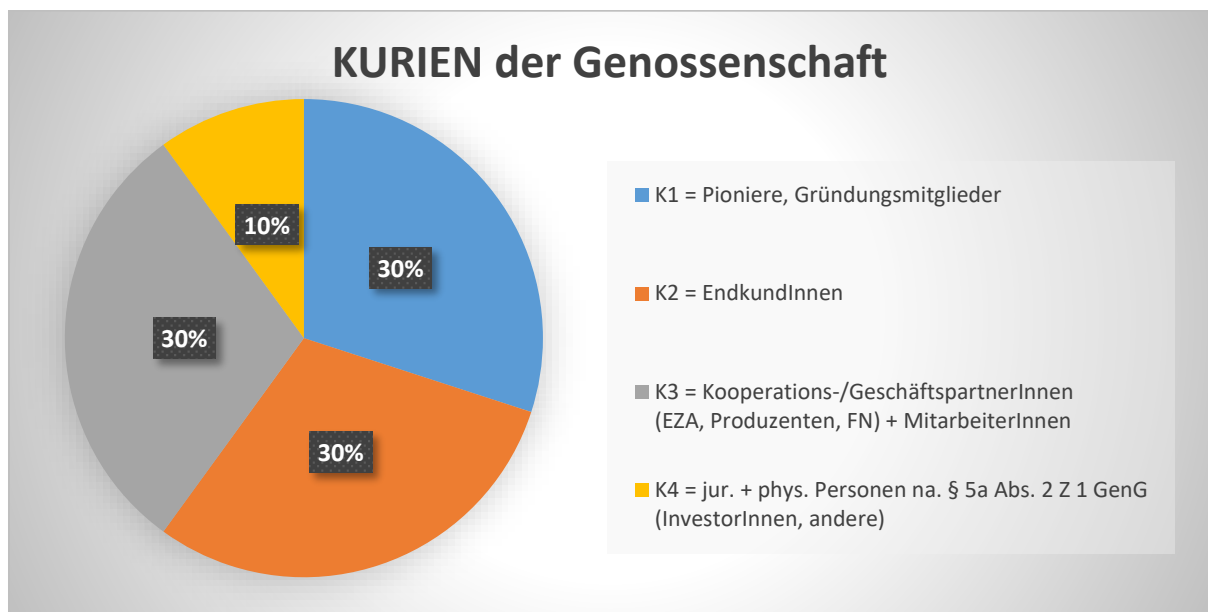


## Beispiel für Entscheidungsfindung im Kuriensystem

1. Wichtige Entscheidungen brauchen 75% + 1 Stimme (§34,35) – Bs Änderung der Satzung, Rechtsform, Zuordnung von Mitgliedern zu K1, Einbringung der Geno in anderes Unternehmen, Verschmelzung der Geno, Auflösung der Geno, Enthebung von Vorstand/Aufsichtsrat, Austritt aus Revisionsverband
2. Nicht so wichtige Entscheidungen brauchen 50% + 1 Stimme



### Rechenbeispiel für Entscheidung in der Generalversammlung:

	Mitglieder	anwesend	mit "JA" gestimmt	Stimmgewicht	gerechnet wird	Ergebnis Verhältnis
K1	10	10	100%	30%	100% $\times$ 30%=	30% für "JA"
K2	1.000	100	40%	30%	40% $\times$ 30%=	12% für "JA"
K3	20	10	50%	30%	50% $\times$ 30%=	15% für "JA"
K4	2	2	50%	10%	50% $\times$ 10%=	5% für "JA"
<b>Summe=</b>						<b>62% für "JA"</b> <b>dh. Vorschlag angenommen</b>

Das Stimmengewicht der K1 (Geschäftsführung, Vorstand) ist am wichtigsten, weil es bei wichtigen Entscheidungen immer  $\frac{3}{4}$  Anwesende braucht (laut Satzung).

Je weniger Mitglieder in einer Kurie sind, desto höher ist die einzelne Stimme zu gewichten, daher haben tendentiell wenige InvestorInnen in K4 trotz 10% Gewichtung dennoch relativ viel Stimmgewicht.